



## Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

begern, demnach seiner gesellen einer, Herman Spornmacher von Ochsenfurt, ime untreu gewest und im ein zeh'n silber von 36 lot entwendt und Kusel, juden zu Fürth, versetzt, derwegen er an den amptman zu Fürth wider den juden umb hilf angesucht; aber der hett im die restitution gewaigert, es wehre denn, das er von aim e. rath urkundt precht, das ime das silber zugehörig; wehr demnach sein bit, ime ein solche urkundt zu geben: ist erteilt ine, herrn Gamitzer, derwegen weiter zu horn und ein sag von im aufschreiben zu lassen und ime zu sagen, Meine Herrn konten ime die begert urkundt nit geben, er hette dann zuvohr personen gestelt, welche umb disen diebstal eigentlich wissen tragen, wolt man uf furstellung diselben horn und ime alßdann die urkundt mittheiln.

**300.** [1577, VIII, 6 a] 31. Oktober 1577:

Hannßen Fischer, den kartenmahler, sol man zu bürger annehmen.

**301.** [1577, IX, 2 b] 23. November 1577:

Hannßen Paulus, dem Niderlender, sol man den heutigen tag vergonnen, seine waldgleser hie fail zu haben.

**302.** [1577, IX, 9 b] 2. Dezember 1577:

Den rotschmidten zu Dreßden, Cunradt Beheim, rotschmidt zu Braunschweig, und Endresen Jackisch, rotschmidt zu Prag, sol man uf ire unterschiedliche schreiben andas rotschmidt handwerg hie nach dem form wider schreiben.

**303.** [1577, IX, 15 a] 6. Dezember 1577:

Hannsen Petzolt<sup>1)</sup>, goldschmidt, wann er maister, zu bürger annehmen.

**304.** [1577, X, 8 a] 27. Dezember 1577:

Dieweil maister Wolf Loscher, stadtsteinmetz, mit todt abgangen und Cuntz Hetzner, barlier, und Hanns Nuß-

<sup>1)</sup> Zu Hans Petzolt vgl. Goldschmiede-Verzeichnis Nr. 486 (1578). Neudörfer-Gulden, ed. Lochner S. 203. Doppelmayr 221. Rosenberg Nr. 1253 und 1254. Allgemeine Deutsche Biographie XXV, 551 f. (von Marc Rosenberg). Mummenhoff, Rathaus S. 174 f., 265—78, 283, 286. Frankensburger Nr. 181 Anm. und Nr. 200 (1616). Jahrbuch der Kunstsammlungen des A. K. H. X, Nr. 5641 (1605), 5672 (1608), 5911 (1605), 5912 (1610), XIX, Nr. 16583 (1605), 16599 (1605). Kunst und Gewerbe XIII (1879) S. 179, XVII (1883) S. 11, XXI (1887). Extrabeilage Nr. 1. Kunstgewerbeblatt N. F. VII (1896) S. 11; dazu S. 15. Sein Grab auf dem Johanniskirchhof (Schild mit Widderkopf; ohne Jahreszahl). Vgl. Trechsel S. 632.